

Sanierung Kirchweg West Stellungnahme Wasserkommission

Ausgangslage

Auf Basis des am 29.09.2021 durch den Einwohnerrat genehmigten Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Kirchweg West soll der Kirchweg im Abschnitt Anschluss Kreisel Landstrasse/TZ und Kreuzung Schulhaus Bachmatt saniert und aufgewertet werden. Mit der Sanierung und baulichen Anpassung sollen hierbei folgende Ziele erreicht werden:

- Sicherstellung Verkehrssicherheit gemäss heutigen Normen
- Steigerung Lebens- und Aufenthaltsqualität am Kirchweg
- Sanierung und Modernisierung Strassen- und Werkleitungsinfrastruktur

Gemäss heutigem Planungsstand (SIA-Phase 31 "Vorprojekt") ist mit Gesamtkosten von 6.1 MCHF ($\pm 20\%$) zu rechnen, hiervon 1.6 MCHF zu Lasten der Wasserkasse sowie 0.6 MCHF zu Lasten Abwasserkasse. Der verbleibende Betrag von 3.9 MCHF (Strasse) geht zulasten der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde.

Stellungnahme Wasserkommission

An der Sitzung der Wasserkommission vom 5.3.2024 (WaKo) wurde das Vorhaben durch den Leiter Tiefbau (Carlo Schüpbach) vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Aus Sicht der WaKo ist eine Sanierung unumgänglich und rasch anzugehen. In diesem Strassenabschnitt befinden sich 60 bis 80 jährige Leitungen aus Gusseisen, welche jederzeit bersten bzw. brechen können, mit entsprechenden Kostenfolgen. Teilweise verlaufen diese zudem unter den Bäumen zwischen Strassenraum und Trottoir, was die Zugänglichkeit im Schadensfall weiter erschwert. Mit der Sanierung kann dieses Risiko behoben und neue, sich im Strassenraum befindliche zementummanteltes Guss-Rohre (FZM) eingelegt werden. Ebenso können die Abwasserleitungen saniert werden. Eine Erneuerung der Fahrbahn ist ebenso angezeigt, da die aktuelle Fahrbahn ein Flickwerk mit zahlreichen Unebenheiten und Absenkungen darstellt.

Entlang des Kirchweg West führt zudem die Versorgungsleitung zwischen dem GWPW Aesch und dem Reservoir Grüt. Im Vorhaben soll dessen Kapazität vergrössert werden, indem der Durchmesser von DN150 auf DN200 erhöht wird. Diese Erhöhung führt zwar zu merklichen Mehrkosten, ist aber zwingend notwendig, da die letzten Jahre gezeigt haben, dass zukünftig mehr Wasser von GWPW Aesch ins Reservoir Grüt gepumpt werden muss (aufgrund rückläufiger Quellschüttungen am Siggenberg sowie dem Verwurf von Quellwasser aufgrund von Chlorothalonil-Belastungen). Mit der Realisierung des Vorhabens werden innerhalb von zwei Jahren rund 1'300 m Wasserleitungen erneuert. Jährlich sollten statistisch rund 730 m Wasserleitungen erneuert werden. Entsprechend macht das Vorhaben auch von dieser Überlegung her Sinn.

Mit der Sanierung der Abwasserleitungen wird gleichzeitig in diesem Bereich den Anforderungen des GEP I nachgekommen. Es handelt sich somit um Kosten, die

in den kommenden Jahren sowieso auf die Gemeinde zukommen würden. Mit der Sanierung kann der normkonformen Abwasserentsorgung und damit auch den Vorgaben des Gewässer-/Grundwasserschutzes nachgekommen werden. Mit einer Erneuerung von rund 900 m Abwasserleitung über zwei Jahren wird zudem auch dem statistischen Erneuerungsbedarf von rund 550 m näherungsweise nachgekommen. Aus meiner Sicht korrekt, aufgrund unterschiedlicher Leitungslängen.

Die WaKo hat auch gestalterische Anpassungen und die sich ergebende verkehrstechnische Situation diskutiert. Grundsätzlich wird diese so unterstützt. Die WaKo sieht jedoch gewisse Herausforderungen bei der Kreuzung von Lastwagen (Anlieferung Markthof, Abfallentsorgung, Blaulichtorganisationen). Betreffend Verkehrssicherheit, insbesondere im Bereich OSOS/Goldiland, sieht die WaKo gewisse Konflikte, überlässt die detaillierte Beurteilung jedoch der Verkehrskommission.

Die Gesamtkosten von 6.1 MCHF sind erheblich, eine Sanierung des Kirchweg West jedoch dringend angezeigt. Die Kosten laufen zu 36 % über die Wasser- sowie Abwasserkassen der entsprechenden Eigenwirtschaftsbetriebe, welche über Gebühren finanziert sind. Die Sanierung der Strasse / des Strassenraumes (64 % der Kosten) wird über Steuergelder finanziert.

Aufgrund der oben ausgeführten Überlegungen unterstützt die WaKo die Sanierung Kirchweg West gemäss aktueller Planung. Die Terminplanung mit einer Auflage im Q2/2025, den Vergaben im Q4/25 und einer Realisierung in den Jahren 2026 und 2027 erscheint hierbei realistisch.

Nussbaumen, 03.04.2024



Christian Buser
Präsident Wasserkommission